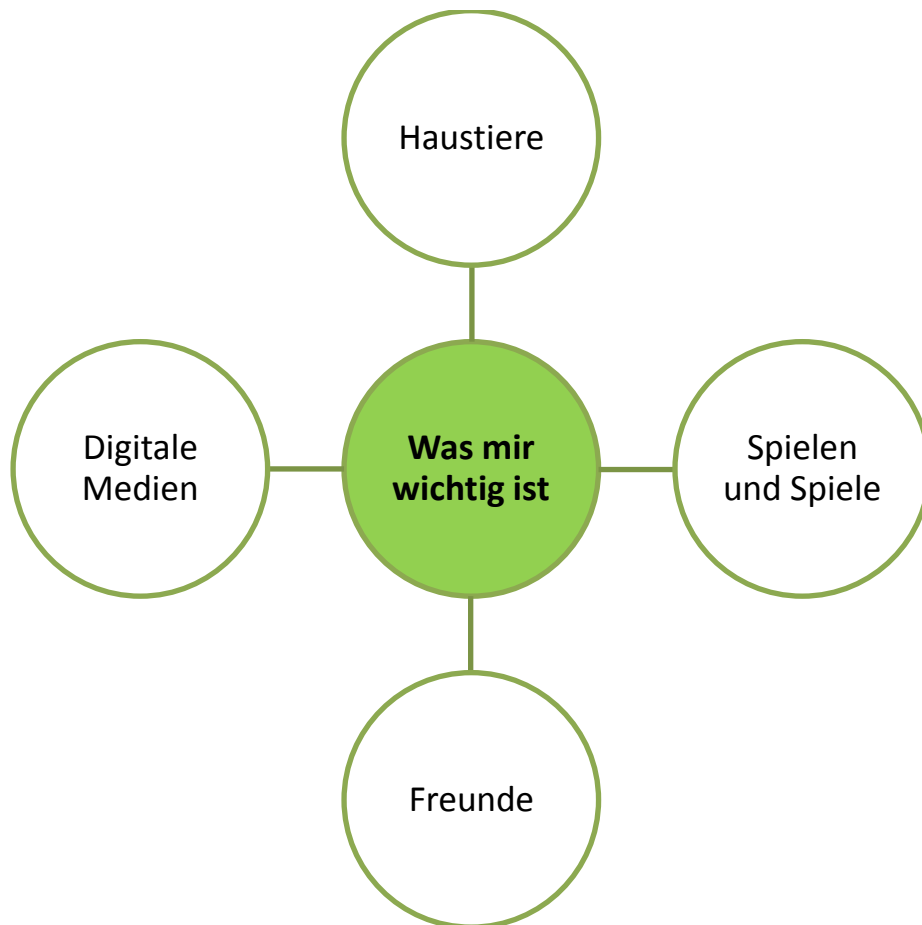


Was mir wichtig ist



Stand der Sprachkenntnisse	Schülerinnen und Schüler ... <input checked="" type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Zeitraumen	4-6 Wochen, je nach Sprachstand

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit persönlichen Vorlieben und Gefühlen auseinander, lernen diese auszudrücken und sich darüber auszutauschen.

Kompetenzerwartungen während der Alphabetisierung in der Zweitsprache

Den Lernprozess beobachten

Den Lernprozess beobachten

Den Lernprozess beobachten

1 Hören, Sprechen und Zuhören

1.2 Verstehend zuhören

1.2.1 Gesprochene deutsche Sätze und Texte von Hörmedien verstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen einfache Anweisungen sowie Aufgabenstellungen und setzen sie in Handlung um.

1.2.2 Gesprochene deutsche Sätze und Texte in Gesprächssituationen verstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden die Verstehensstrategien (z. B. Nachfragen, Erschließen aus dem Kontext, Mimik und Gestik) bewusst und gezielt an, um Einzelheiten zu verstehen.

1.4 Zu anderen sprechen

1.4.1 Sich funktionsangemessen ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- drücken Gefühle und Gedanken mit den vorhandenen sprachlichen Mitteln aus (z. B. *Ich bin traurig. – Ich wünsche mir einen Hund.*).
- stellen Arbeitsergebnisse vor (z. B. von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit), auch unterstützt durch Medien.

1.5 Gespräche führen

1.5.1 Sich auf individuellem Sprachstand an Gesprächen beteiligen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen mit kurzen Gesprächsbeiträgen in ihrer Lerner Sprache aktiv an Gesprächen teil.

2 Lesen – mit Texten umgehen

2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen

2.2.1 Laute, Silben und Wörter erlesen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen Buchstaben und Buchstabenverbindungen im deutschen Schriftsystem (z. B. <au>, <äu>, <eu>, <ei>, <ie>, <ch>, <sch>, <pf>) und ordnen diese dem entsprechenden Laut zu.
- erlesen Lautgruppen und Wörter synthetisierend.

Was mir wichtig ist

3 Schreiben

3.1 Über Schreibfertigkeiten verfügen

3.1.1 Unverbundene und verbundene Schriftzeichen beherrschen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Laute der Zweitsprache in Buchstaben und Buchstabenkombinationen einer unverbundenen Schrift und einer verbundenen Schrift um.

4 Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen

4.1 Wortschatz situationsgemäß verwenden

4.1.1 Aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen sich die Bedeutung und den sprachlichen Einsatz von Wörtern aus dem Kontext, mithilfe des Wörterbuchs oder des Internets.

Den Lernprozess beobachten

Kompetenzerwartungen nach der Alphabetisierung in der Zweitsprache

Den Lernprozess beobachten

1 Hören, Sprechen und Zuhören

1.4 Zu anderen sprechen

1.4.1 Sich funktionsangemessen ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- drücken Gefühle und Gedanken mit den vorhandenen sprachlichen Mitteln aus (z. B. *Ich bin traurig. – Ich wünsche mir einen Hund.*).
- stellen Arbeitsergebnisse vor (z. B. von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit), auch unterstützt durch Medien.

1.5 Gespräche führen

1.5.1 Sich auf individuellem Sprachstand an Gesprächen beteiligen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen mit kurzen Gesprächsbeiträgen in ihrer Lernersprache aktiv an Gesprächen teil.

2 Lesen – mit Texten umgehen

2.1 Über Lesefertigkeiten verfügen

2.1.1 Lesesituationen erfahren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen unterschiedliche Medien (z. B. Preisschilder, Informationstafeln, Fahrpläne) an außerschulischen Lernorten (z. B. im Museum, Bahnhof, Geschäft, Supermarkt, am Marktstand) zum Lesen.

2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen

2.3.1 Strategien zur Erschließung des Wortschatzes nutzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden individuell angelegte Wörterlisten (auch zweisprachig) oder Wörterbücher zum Nachschlagen.

2.3.2 Strategien zur Informationsentnahme nutzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erlesen kurze und sprachlich einfache Texte sinnerschließend, in dem sie vor, während und nach dem Lesen Lesestrategien anwenden.

Was mir wichtig ist

3 Schreiben

3.1 Über Schreibfertigkeiten verfügen

3.1.2 Über eine individuelle Handschrift verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gehen mit Schrift gestalterisch um und achten auf die Übersichtlichkeit und Wirkung ihrer Schriftstücke in unterschiedlichen Größen auf verschiedenen Materialien (z. B. große Schrift auf einem Plakat oder an der Tafel).

4 Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen

4.1 Wortschatz situationsgemäß verwenden

4.1.4 Komposita verstehen und verwenden

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen Vorsilben zur Bedeutungsveränderung von Wörtern (z. B. *zer-, ver-, vor-, umlegen*).

4.2 Sich in der deutschen Sprache bewusst ausdrücken

4.2.2 In zielsprachlicher Form Fragen stellen und Anliegen ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden imitierend oder in Floskeln Modalformen an, um Wünsche auszudrücken (z. B. *Ich hätte gern ... – Ich würde ...*).

Den Lernprozess beobachten

Den Lernprozess beobachten

Den Lernprozess beobachten

Lexikalische Bereiche und syntaktische Mittel

Lexikalische Bereiche	Syntaktische Mittel
Spiele/Spielzeug	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe ... gespielt. • Ich bin ... gefahren. • Am liebsten spiele ich ... • Würfle! • Zieh/Nimm (eine Karte)! • Du hast gewonnen/verloren. • Du bist an der Reihe / dran.
Freundschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Mein/e Freund/in ist/hat ... • Mit ihr/ihm ...
Haustiere	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe/halte ein Haustier ... • Meine Katze / Mein Hund trinkt/frisst/braucht ...
Digitale Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe ein Handy / einen Fernseher / einen Computer / eine Spielkonsole ... • Hast du ... gesehen?

Anregungen für die Unterrichtsgestaltung

<p style="text-align: center;">Individuell lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder-Wörterheft/Wörterheft erweitern • Einen Steckbrief vom besten Freund / der besten Freundin erstellen • Bilder vom Lieblingshaustier sammeln und aufkleben • Tiergeschichten hören und verstehen • Aus einem Spielzeugkatalog Spielzeug, das man sich wünscht, ausschneiden, aufkleben und beschriften • Lieblingssendungen in Fernsehprogrammen markieren 	<p style="text-align: center;">Gemeinsam lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Spiele kennen lernen und gemeinsam spielen (Fingerspiele, Kreisspiele, Brettspiele ...) • Lernspiele nutzen (Memorys, Quartette, Dominos ...) • Lieblingsspielzeuge mitbringen und gegenseitig vorstellen • Einen Spielesachmittag zusammen mit den Eltern organisieren • Kuschtiere mitbringen, damit spielen und sie sprechen lassen • In Partnerarbeit einen kleinen Steckbrief / ein Plakat über ein Haustier erstellen • Sich ein Brettspiel mit Spielregeln ausdenken • Über das Thema <i>Warum Freunde wichtig sind</i> philosophieren • Einen Tierfilm gemeinsam ansehen und darüber sprechen
<p style="text-align: center;">Lernen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkontrolle anbahnen • Wichtige Informationen optisch hervorheben • Stichpunkte notieren und verwenden 	
<p style="text-align: center;">Im Alltag lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Bauernhof / ein Tierheim / einen Zoo besuchen • Die Bücherei besuchen und Bilderbücher/Bücher zum Thema ausleihen 	<p style="text-align: center;">Voneinander lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Wort <i>Freund</i> in verschiedenen Sprachen kennen lernen • Ein Fingerspiel oder einen Abzählreim in der Erstsprache vorstellen • Spiele aus den verschiedenen Herkunftsländern gegenseitig vorstellen • Austausch darüber, welche digitalen Medien in den Herkunftsländern verwendet werden



Mögliche Indikatoren zur Beobachtungen des Lernprozesses

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen in Gesprächen einfache Aussagen zum Lernfeld und reagieren darauf angemessen.
- verwenden aktiv den Wortschatz der oben genannten lexikalischen Bereiche.
- wenden die oben genannten syntaktischen Mittel an.
- äußern sich zu Themen, die ihnen wichtig sind (Freunde, Haustiere, Spiele, Medien).
- kennen verschiedene Spiele und setzen diese handelnd um.